

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 9

Vorwort: Editorial : alles umsonst

Autor: Ratschiller, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Alles umsonst

MARCO RATSCHILLER

Übers vergangene Wochenende hatte ich das seltene Glück, als Beobachter am Weltkongress der führenden Ismen zugegen zu sein. Durchschnittlich alle fünf Jahre treffen sich ihre einflussreichsten Vertreter, um die Probleme der Gegenwart und die Herausforderungen der Zukunft zu diskutieren.

Das Erste, was mir an dieser eher öffentlichkeitsscheuen Veranstaltung ins Auge stach, war ihr bemerkenswertes Vorhersagmodell. «Ganz egal, was wir am Ende der Konferenz in der Schlusserklärung verabschieden werden, du kannst absolut sicher sein, dass ziemlich genau das Gegenteil davon eintreffen wird», raunte mir einer der Ismen zu, den ich zuerst für den blanken Zyn hielt, sich aber später als der pure Real herausstellen sollte.

Eine andere Merkwürdigkeit des Anlasses erschloss sich mir zwar nicht auf den ersten Blick, sie wurde mir von einem sehr altgedienten Kongressgänger erläutert: «Es gibt Teilnehmer, die siehst du hier einmal oder vielleicht zweimal, und dann nie wieder – oder zumindest lange nicht mehr. Und trotzdem bleibt die Zahl der Anwesenden immer gleich, ohne dass diese irgendwie festgelegt worden wäre.» Eine ganze Reihe

von regelmässigen Teilnehmern hätte sich dieses Jahr als krank abgemeldet oder sässen von Schwäche gezeichnet zusammen gesunken in ihren Konferenzsitzen. Tatsächlich: Kapital und Neoliberal präsentierten sich bestenfalls als Schatten ihrer selbst. Athetisch ängstlich und rastlos durchs Kongresszentrum. Umso selbstsicherer und lauter gebärdeten sich andere: Fundamental und Islam hatten ein riesiges Gefolge bei sich, während Patriot und Konservat zusammen mit Rass und Antisemit laut polternd herumstanden und sich über Sozial und Altar lustig machten.

So versuchte der Kongress der Ismen zu erörtern, was die Zukunft wohl bringen könnte, und zu ergründen, weshalb die Menschheit derzeit leichtfertig so viele Errungenschaften und Werte aufs Spiel setzt – weil sie, so die Vermutung im Schlussprotokoll, wahrscheinlich vergessen hat, dass es keine dieser Errungenschaften umsonst gibt, sondern eine jede immer wieder neu erkämpft und verinnerlicht werden muss. Zum Zeitpunkt der Schlusserklärung waren verschiedene Delegierte allerdings bereits abgereist. Dilettant beriet längst wieder den Schweizer Bundesrat, Euphem verfasste israelische Armee-Communiqués, und Narz instruierte das UBS- und CS-Kader.

Nebelpalter im Netz

Besuchen Sie unsere «Nebelpalter»-Internet-Präsenz mit aktuellen Cartoons, satirischen Kommentaren und Vorabmeldungen.

Nebelpalter
nebelpalter.ch

news.ch
news.ch

facebook
facebook.com

twitter
twitter.com

E-Paper und Archiv

Das aktuelle E-Paper dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf www.nebelpalter.ch

Login: Juninummer
Passwort: Eigentor

TITELKARIKATUR: MIROSLAV BARTÁK

Nebelpalter Nr. 9 | 2010

Doppelter Einsatz

Der «Nebelpalter» erscheint jährlich 20 Mal:



Nächste
Nummer:
1. Juli



Nächste
Nummer:
18. Juni



MIGROS
präsentiert

VIP-ANGEBOTE

DAS ZELT

Schweizer Tournéetheater

DIE BESTEN SHOWS ON TOUR 2010

* MASSIMO ROCCHI *
LA FAMIGLIA DIMITRI
TRAUMFRAU MUTTER
ROLF SCHMID * SWISS
CAVEMAN * DAS ZELT
COMEDY CLUB * BLISS
PHILIPP FANKHAUSER
* DUO FISCHBACH *
FABIAN UNTERECKER
LAPSUS * SWISS JAZZ
ORCHESTRA & FRIENDS
CAVEMAN * SWISSPÄCK
CHARLIE CHAPLIN * JIM
KNOPF * SIMON ENZLER
UND VIELE MEHR

BIEL 11.06.–19.06.2010
ST. GALLEN 23.08.–05.09.2010
WETTINGEN 11.09.–22.09.2010
WINTERTHUR 29.09.–15.10.2010
AARAU 23.10.–04.11.2010
LUZERN 12.11.–09.12.2010
BERN 16.12.–09.01.2011

Restaurant & Lounge
ab 18.00 geöffnet

Tickets www.daszelt.ch
0900 000 848 (CHF .99/Min.)

Nationale Partner

PLANZER DELIZIO

Medienpartner

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE DRS 1 touring

Vorverkauf

TICKETCORNER ticketportal

SBB CFF FFS
RailWay-Kombi